



Wahlmöglichkeiten und Spezialisierungsmodule (PO 2018/2023)

Übersicht über die Spezialisierungsmodule (alt und neu)



PO 2018



2 der 4(5) Spezialisierungsmodule müssen gewählt werden.

PO 2023

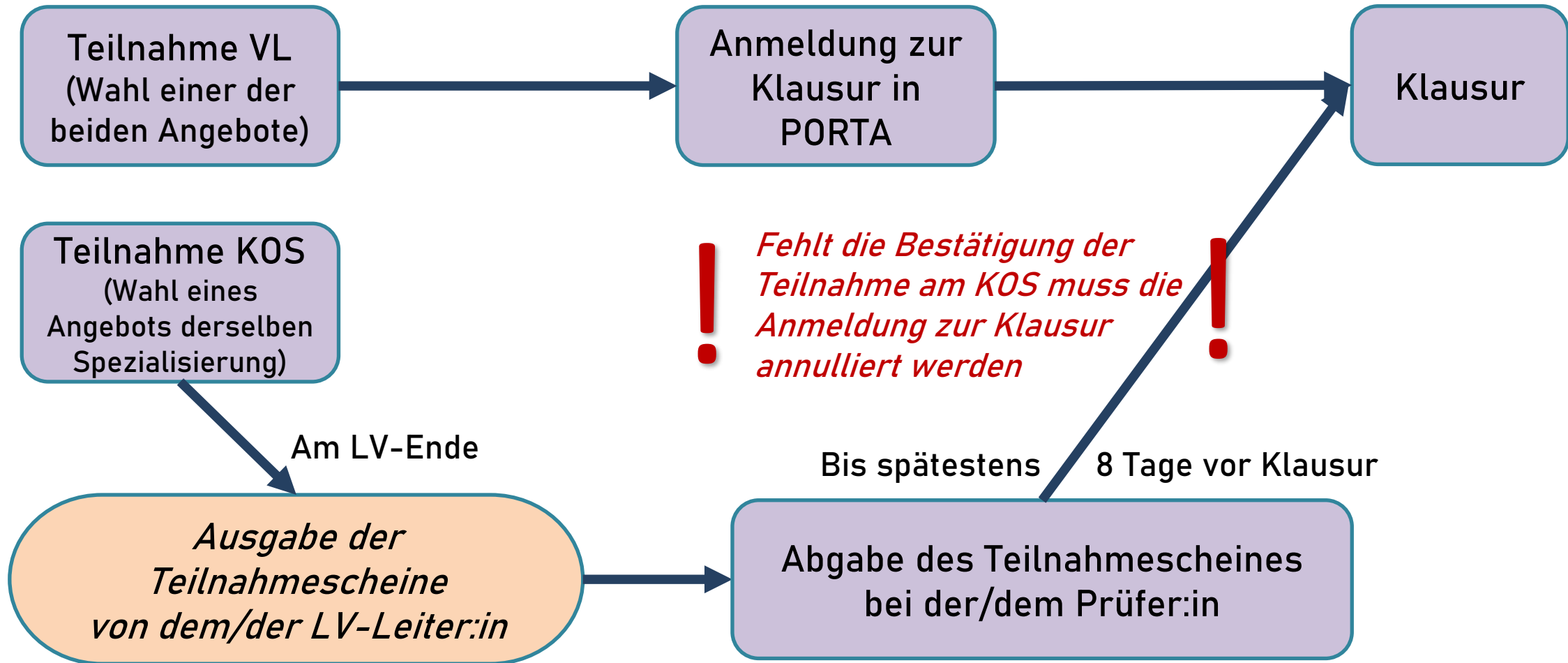


*) nur im HF wählbar.

2 der 8(9) Spezialisierungsmodule müssen gewählt werden.



Bis spätestens 2 Wochen vor Klausur

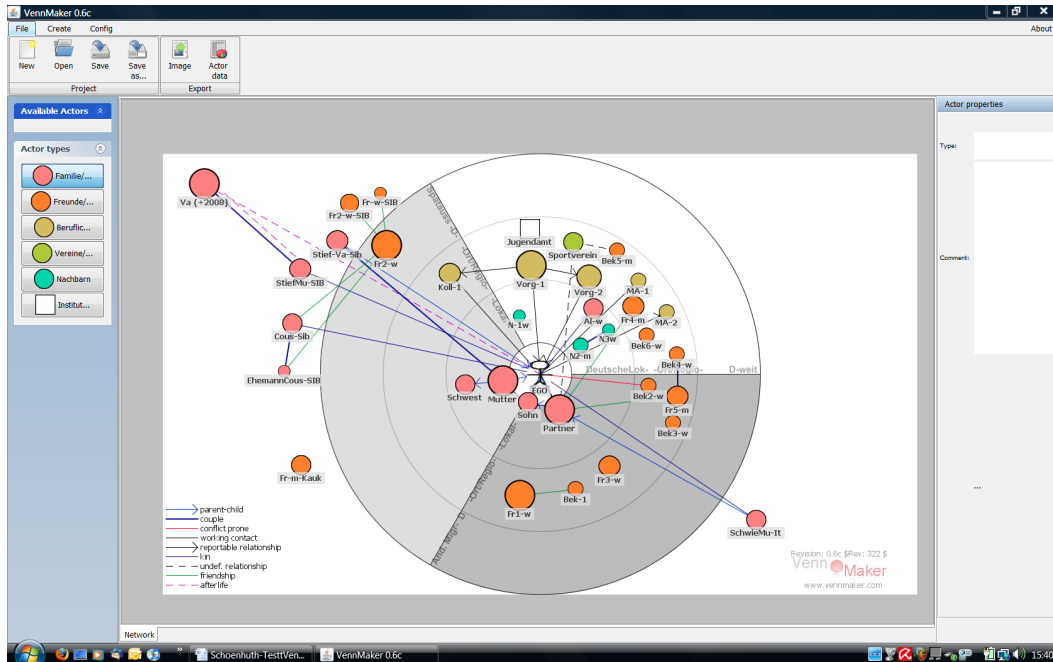




VO: WISSENSSOZIOLOGIE (BISCHUR)

- Entwicklung und Konzepte der Wissenssoziologie als spezifische Perspektive der Allgemeinen Soziologie
- Von der Ideologiekritik und Denksoziologie zu den alltäglichen Strukturen von Sinnkonstitution und Sinndeutung
- Gesellschaftliche Konstruktion und kommunikative Konstruktion der Wirklichkeit
- Konstruktivistische und postkonstruktivistische Wissenschaftssoziologie
- Einführung in ausgewählten Themen der Wissenssoziologie, etwa:
 - Praktiken der Hervorbringung von Ordnungen in Interaktionen
 - Moralisieren und kommunikative Gattungen
 - Habitus, kulturelles Kapital und Distinktion
 - Werten und Bewerten
 - Produktion wissenschaftlichen Wissens
 - Expertise und Public Understanding of Science

VO: TRANSKULTURALITÄT (SCHÖNHUTH/ETHNOLOGIE)



Transnationales Netzwerk einer Spätaussiedlerin zwischen Sibirien, Deutschland und Italien

- Die Vorlesung führt in das Feld ethnologischer Kulturtheorien ein, und skizziert deren Tragfähigkeit, aber auch Grenzen vor dem Hintergrund von Transnationalisierungs- und Hybridisierungsprozessen
- Wir gehen vom klassischen Kulturbegriff über das Verhältnis von Kultur und Nationalstaat, die unterschiedlichen Konzepte von Multi- und Interkulturalität hin zum Konzept der Transkulturalität durch.
- Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung von ethnischer Mobilisierung und Selbstethnisierung sowie Kultur als machtförmigem und konfliktträchtigem Prozess der Grenzziehung in und zwischen Gruppen
- In der zweiten Hälfte der Vorlesung liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung von Transkulturalitätstheorien auf konkrete, aktuelle ethnographische Fallbeispiele.

VO: EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSSOZIOLOGIE (JUNGMANN)

- Arbeit als generelles Moment (tätige und zielgerichtet Umformung von Welt) Grundlage jedweder Vergesellschaftung (Marx, Hegel)
 - Arbeit als spezifische Lohnarbeit als zentrales Strukturmerkmal kapitalistischer Gesellschaften
 - Verhältnis von Lohnarbeit und anderen Arbeitsformen in kapitalistischen Gesellschaften
 - Ausdifferenzierung von Formen der Arbeitsorganisation in der Moderne
 - Einbettung von Arbeit in umfassendere Institutionen der jeweiligen Gesellschaften (Sozialstaat, Bildungseinrichtungen, Familien, globale/digitalisierte Märkte, kulturelle/religiöse Prägungen)
 - Klassische und neuere Arbeitsformen im Vergleich (bspw. Fabrikarbeit, Produktion in Netzwerken, digitale Plattformen)
- Beispiele für Grundfragen:
 - Wie entstehen und verändern sich Formen der Arbeitsorganisation?
 - Wie werden Arbeitsformen von anderen gesellschaftlichen Institutionen (wie bspw. Bildung, Formen des Wirtschaftens oder Sozialstaat) geprägt?
 - Wie prägen Arbeitsformen umfassende gesellschaftliche Phänomene und konkrete Interaktionen und Beziehungen?
 - Wie verhandeln verschiedene Akteursgruppen veränderte Arbeitsbedingungen in umfassenden Transformationen (bspw. Digitalisierung, demographischer Wandel oder Nachhaltigkeit)?



VO: SOZIALPOLITIK IM INTERNATIONALEN VERGLEICH (DALLINGER)

Themen:

- Sozialstaat als Teil v. Modernisierung und Demokratisierung
- Egalität und soziale Bürgerrechte
- Politische Soziologie redistributiver Politik: Bürger + politische Unterstützung
- Wie ist Sozialpolitik organisiert? Materielle und normative Ressourcen
- Wie lässt sich das alles empirisch zeigen? Starker Forschungsbezug in allen Themenfeldern

Lehre:

- Vorlesung:
 - Theorien des Wohlfahrtsstaats
 - Länderdifferenzen + Regime
 - Politikbereiche: Arbeitsmarkt, Alter, Pflege, Familie, etc. ...
 - Grundlagen & aktuelle Probleme
- Kolloquiumsseminare:
 - Sozialpolitik und Verteilungsprobleme
 - Ungleichheit: (wie) wirkt der Sozialstaat?
 - Politische Kommunikation und WFS



VO: EINFÜHRUNG IN DIE WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE (MAURER)



Seminare im WiSe 24-25:

- „Wirtschaftskriminalität“ (Schmidt)
- „Plattformökonomie“ (Mader)
- „Alternative Wirtschaftsformen“ (N.N.)



VO: EINFÜHRUNG IN DIE ORGANISATIONSSOZIOLOGIE (JUNGMANN)

- Betrachtung von Organisationen (Unternehmen, Schulen, Verwaltungen, Vereine ...) als gesellschaftliche Phänomene
 - Organisation als Kind der modernen Gesellschaft und ihrer Rationalisierungstendenz
 - Vergleichende Untersuchung von Organisationen in verschiedensten Bereichen, bspw. Wirtschaft, Medien oder Politik
 - Entwickelt unterschiedliche theoretische Perspektiven auf Organisationen, abhängig von konkreten Fragestellungen mit spezifischen Annahmen über Individuen, soziale Ordnung und den Bezug zwischen den beiden
- Beispiele für Grundfragen:
 - Wie entstehen und verändern sich Organisationen?
 - In welchem Verhältnis stehen Organisationen zueinander?
 - Wie beeinflussen Organisationen Individuen und umgekehrt?
 - Wie wirkt Gesellschaft auf Organisationen und umgekehrt?
 - Wie werden gesellschaftliche Transformationspfade (bspw. Digitalisierung, demographischer Wandel oder Nachhaltigkeit) zwischen Organisationen ausgehandelt?

VO: MEDIENSOZIOLOGIE ALS MEDIENKULTURANALYSE (DIETRICH)

- Mediensoziologie als sozial- und kulturtheoretisch informierte, qualitativ vorgehende (kritische) Analyse von Medienkulturen.
- Klassische und zeitgenössische Ansätze der Kultur- und Mediensoziologie, inkl. verschiedener Zeitdiagnosen
- Verstehen von Gesellschaft über symbolische Repräsentationen
- Medienkultur als komplexer machtvoller Aushandlungsprozess über soziale Vorstellung zu Rassismus, Race/Class/Gender, ...
- Popkultur (v.a. Bilder, Spielfilme, Musikvideos) als „Fenster“ in Kultur und Gesellschaft

VO: THEORIEN VON MODERNITÄT (BISCHUR)

- Auseinandersetzung mit soziologischen Konzepten der Moderne und Prozesse der Modernisierung
- Verknüpfung sozioökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Transformationen
- Konzepte der Zweiten Moderne:
 - Postindustrielle Gesellschaft
 - Reflexive Moderne
 - Postmoderne
- Neuzeit, Moderne, Fortschritt, ...
- Revolutionen als Form der Modernisierung
- Säkularisierung und Religion
- Nationalstaatlichkeit und Globalisierung
- Wissensgesellschaft
- Postkoloniale Kritik an der Westlichen Moderne
- Ambivalenz der Modernisierung

VO + UE: AUFBEREITUNG UND ANALYSE VON QUANTITATIVEN DATEN (KOPP)

Ziele:

- empirische Sozialforschung als zentraler Bestandteil der sozialwissenschaftlichen Beschreibung der Welt und Prüfung von Theorien
- Hilfreich für das Verständnis weiterer Module (Statistik, Studienprojekt, etc.) und der Erstellung von Abschlussarbeiten
- Data Literacy und kritische Reflexion empirischer Forschung

Inhalte:

- Vorlesung und Übung
- Vermittlung von Kenntnissen und Techniken, um empirische Daten zu verarbeiten und zu analysieren:
 - Datenaufbereitung:
 - Erstellen von Variablen
 - Bildung von Skalen und Indices
 - Datenanalyse:
 - Beschreibende Verfahren
 - Erklärende Verfahren

Hinweis: Dieses Modul kann nur im Studiengang Soziologie HF (B.A.) als Spezialisierungsmodul gewählt werden. Im Studiengang Sozialwissenschaften (B.Sc.) ist dieses Modul ein Pflichtmodul.

Falls Euch noch Fragen einfallen ...

Dr. Daniel Bischur



Studiengangbeauftragter
E-Mail: bischur@uni-trier.de



Studienberatung Soziologie

Iwona Wyzgol
C 525

E-Mail: beratungsoz@uni-trier.de